

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 188

**DAS EIGENTUM
AM KAPITAL DER DEUTSCHEN
AKTIENGESELLSCHAFTEN**

(Ergebnisse der Ermittlung Ende 1956)



Herausgeber: Statistisches Bundesamt · Wiesbaden

~~57-2986~~ 5

Verlag: W. Kohlhammer GmbH · Stuttgart

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-02161

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet
Erschienen im August 1957
Preis DM 1.20

Vorwort

Im Rahmen der Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften, die nach der Geldumstellung im Statistischen Bundesamt wieder aufgenommen worden ist, fallen regelmäßig Angaben über das Eigentum am Kapital dieser Gesellschaften an. Diese ergeben sich zumeist aus den Bilanzposten „Dauernde Beteiligungen“.

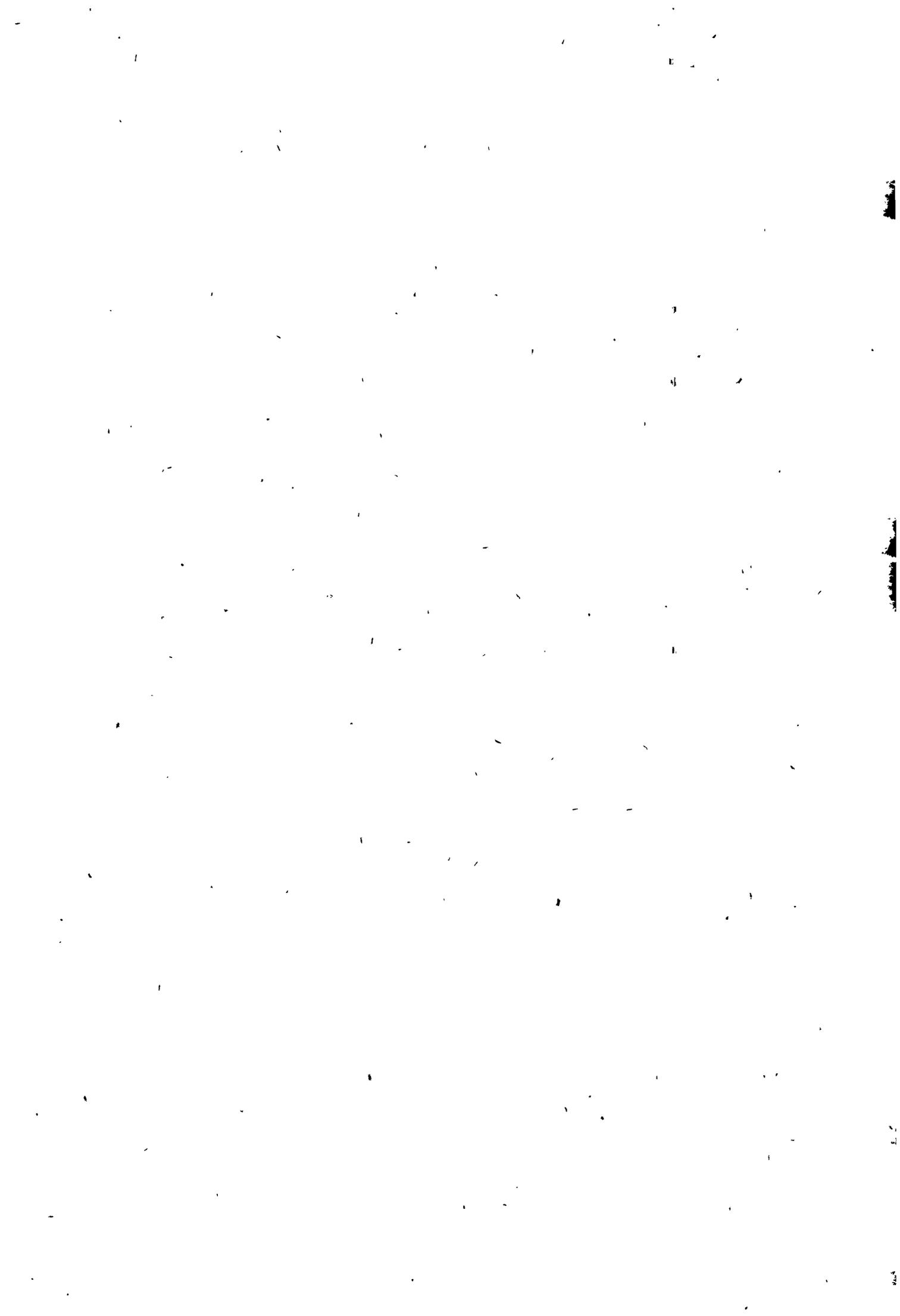
Dieses Material ist nunmehr gesammelt und durch Angaben hauptsächlich aus den Prospekten zur Börsenzulassung und aus anderen Quellen ergänzt worden. Aus der dadurch geschaffenen Beteiligungskartei ergibt sich ein Gesamtbild über das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften.

Die Ergebnisse dieser Zusammenfassung sind erstmalig für den Stand Ende 1956 in der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ im Maiheft 1957 veröffentlicht und dargestellt worden. Das Echo, das diese Untersuchung in der Öffentlichkeit gefunden hat, war so groß, daß nunmehr das ausführliche Zahlenmaterial in diesem Band 188 der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ bekanntgegeben wird. Die dem Tabellenmaterial vorausgeschickten textlichen Erläuterungen decken sich mit dem in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 5, 1957, veröffentlichten Aufsatz.

Die Arbeit wurde in der vom Direktor beim Statistischen Bundesamt Dr. Herrmann geleiteten Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Statistischen Bundesamtes durchgeführt, und zwar im Referat des Regierungsrats Dr. Berndsen.

Wiesbaden, im August 1957

Dr. Gerhard Fürst
Präsident des Statistischen Bundesamtes



1. Bedeutung und Erfassung des Eigentums am Kapital.

Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Bedeutung, die der Verteilung des Eigentums am Kapital der Aktiengesellschaften zukommt, sind der zahlenmäßigen Erfassung und Darstellung dieser Verteilung im wesentlichen drei Aufgaben gestellt:

a) Gesamtwirtschaftlich wichtig ist zunächst die Zahl und die soziologische Gliederung derjenigen Personen, für die die Aktie Mittel der Geldanlage ist. Die Gliederung dieses Personenkreises, insbesondere nach der Art ihrer Einkommen (Festbesoldete, freie Berufe, Gewerbetreibende, Rentner usw.), und seine Schichtung nach dem Umfang des Aktienbesitzes sind wichtige Voraussetzung für die Aufnahmefähigkeit des Kapitalmarkts.

b) Gesamtwirtschaftlich wichtig sind sodann Zahl und Art derjenigen Personen und Institutionen, für die die Aktie Mittel des Einflusses auf die Verwaltung ist und daher in der Regel als dauernde Beteiligung erworben wird. Innerhalb der Gliederung des Gesamtbetrages dieser dauernden Beteiligungen nach Eigentümern kommt der Feststellung der auf die öffentliche Verwaltung einerseits, auf das Ausland andererseits entfallenden Anteile allgemeine Bedeutung (öffentliche Finanzwirtschaft, Außenwirtschaft) zu. Die Feststellung des „Schachtelbesitzes“ (dauernde Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander) läßt Art und Umfang der horizontalen und vertikalen Kapitalverflechtungen erkennen; für die Bilanzstatistik eröffnet sie zugleich die Möglichkeit, die die Darstellung von Umfang und Struktur der Bilanzen störenden „Doppelzählungen“ auszuschalten.

c) In der Gegenwart hat die Relation zwischen dem Schachtel- und sonstigem Dauerbesitz einerseits und den nicht als „dauernde Beteiligungen“ dienenden (als „Publikumsbesitz“ oder „Marktbesitz“ zu kennzeichnenden) Kapitalbeträgen eine besondere Bedeutung erlangt. Sie stellt in etwa in im Durchschnitt den wirtschaftlichen Tatbestand dar, der bei den einzelnen Gesellschaften als Verhältnis zwischen Mehrheits- und freien Aktionären in Erscheinung tritt. Diese gegenwärtig wichtig gewordene Relation kann um so genauer errechnet werden, je mehr es gelingt, den Umfang der dauernden Beteiligungen mit ausreichender Vollständigkeit festzustellen.

In den nachstehend dargestellten Ergebnissen einer für Ende 1956 durchgeführten Untersuchung über das Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften ist die soziologische Gliederung der „freien Aktionäre“ und die Schichtung ihres Aktienbesitzes entsprechend der oben unter a) genannten Aufgabe nicht dargestellt. Es hat sich noch keine brauchbare Form der Ermittlung für dieses schon häufig benötigte Bild der Verteilung des Publikumsbesitzes an Aktien gefunden.

Mit dieser erstmalig nach dem Kriege durchgeführten Untersuchung sind vielmehr — ebenso wie in den beiden Vorkriegsermittlungen des Statistischen Reichsamts für die Jahre 1930 bis 1936¹⁾ — Zahl und Betrag der dauernden Beteiligungen, gegliedert nach Wirtschaftszweigen und gruppiert nach den wichtigsten Kategorien von Kapitaleignern ermittelt worden. Entsprechend der besonderen Bedeutung, die ihnen zukommt, sind für die Gruppierung der Aktionäre folgende Kategorien verwendet worden:

- Aktiengesellschaften (Schachtelbesitz)
- Öffentliche Verwaltung
- Ausland
- Übriger Dauerbesitz

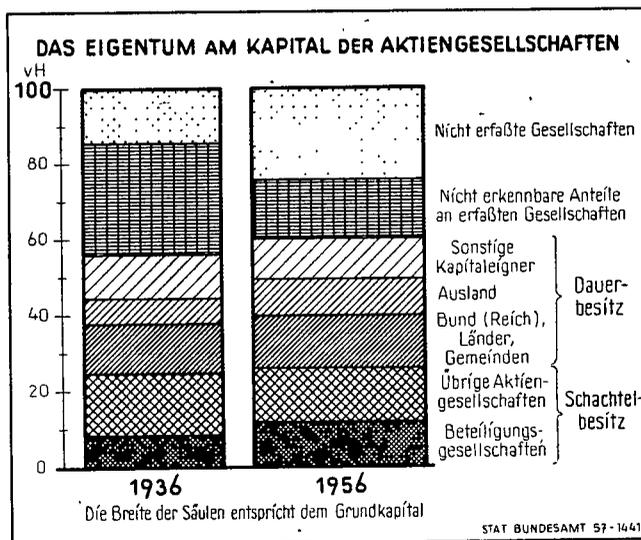
Hierbei sind die Aktiengesellschaften nach Wirtschaftsgruppen, die öffentliche Verwaltung nach Bund, Ländern und Gemeinden und das Ausland nach wichtigsten Gläubigerländern gegliedert worden. Aus dem „übrigen Dauerbesitz“ sind öffentlich-rechtliche Körperschaften (insbesondere öffentlich-rechtliche Banken), Gesellschaften mbH und „Familien“ (diese soweit die Gesellschaften sich ganz im Familienbesitz befinden) besonders ausgegliedert worden.

Die Unterlagen für die dauernden Beteiligungen sind nicht durch eine besondere Erhebung gewonnen. Sie entstammen vielmehr in erster Linie den Angaben, die von den Gesellschaften in ihren Geschäftsberichten und in den Börsenprospekten veröffentlicht werden. Allerdings beziehen sich diese Angaben fast immer nur auf die Aktiv-Beteiligungen; in seltenen Fällen werden Angaben auch über die Passiv-Beteiligungen gemacht. Die Gesellschaften geben also bekannt, an welchen Unternehmen sie beteiligt sind, nicht aber, in wessen Händen sich ihre Aktien befinden.

Über die Beteiligungen des Bundes liegen die vollständigen Angaben in den Vorbemerkungen zum Bundeshaushalt vor. Gleichartige Angaben sind in den Haushaltsplänen der Länder enthalten, aber nicht in allen Fällen mit gleicher Vollständigkeit. Die in den Haushaltsplänen der Gemeinden enthaltenen Angaben sind für die diesmalige Berechnung noch nicht ausgewertet worden. Jedoch stand der vom „Forschungsinstitut für Wirtschaftspolitik an der Universität Mainz“ zusammengestellte Katalog von Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung zur Verfügung.

Zur Vervollständigung der hauptsächlich auf diesen beiden Quellen (Geschäftsberichte und Prospekte der Gesellschaften sowie Haushaltspläne der Länder und Stadtstaaten) aufgebauten Kartei der Beteiligungen wurden Nachrichten der Fachpresse und das Handbuch der Aktiengesellschaften verwendet.

Aus der Art der Quellen folgt, daß die Ergebnisse der erst mäßig für 1956 durchgeführten Berechnung einigermaßen vollständig sind, soweit Aktiengesellschaften, Bund und Länder Kapitaleigner sind. Auch für den Anteil der Gemeinden ist die Vollständigkeit, soweit es sich um Versorgungs- und Verkehrsunternehmen handelt, befriedigend. Dagegen muß naturgemäß in Kauf genommen werden, daß die dauernden Beteiligungen anderer Kapitaleigner nicht vollständig erfaßt sein können. Immerhin vermitteln die hier dargestellten Zahlen eine wertvolle Vorstellung von der Größenordnung und damit von der Bedeutung der Beträge.



¹⁾ Veröffentlicht in den Vierteljahresheften zur Statistik des Deutschen Reichs 1931/II, 1932/II, 1933/III, 1936/IV und Statistisches Jahrbuch 1937 S. 416.

2. Gesamtergebnisse der Berechnung

In die erstmalig nach dem Krieg, nämlich für Ende 1956 durchgeführten Feststellungen über das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften sind — gemäß dem bis Februar 1957 erreichten Aufbau der Beteiligungskartei — 1 636 Aktiengesellschaften mit einem Gesamtkapital von 18,0 Mrd. DM einbezogen worden. Das sind knapp zwei Drittel (64 vH) der Zahl und drei Viertel des Kapitals aller Aktiengesellschaften²⁾. Vom Gesamtkapital der 1 636 Gesellschaften befinden sich fast 6,2 Mrd. DM im Schachtelbesitz bei anderen Aktiengesellschaften und über 8,0 Mrd. DM im Dauerbesitz anderer Kapitaleigner. Für das restliche Kapital dieser 1 636 Gesellschaften in Höhe von 3,7 Mrd. DM war ein Dauerbesitz nicht erkennbar. Soweit die vorgenannten Beträge für Schachtelbesitz und Dauerbesitz vollständig sind, entspricht der Differenzbetrag von 3,7 Mrd. DM in etwa dem Besitz der „freien“ Aktionäre, für die der Aktienbesitz Geldanlage ist.

Bei 941 Gesellschaften mit einem Kapital von 5,8 Mrd. DM stehen Angaben über das Eigentum am Kapital noch nicht zur Verfügung. Andere Aktiengesellschaften oder die Öffentliche Hand dürften an diesen Gesellschaften — entsprechend der besseren Erfassung dieser Kapitaleigner — kaum beteiligt sein. Immerhin ist es möglich, daß sich von den 5,8 Mrd. DM Kapital dieser Gesellschaften größere Beträge im Dauerbesitz anderer Kapitaleigner befinden. Von diesen Gesellschaften sind 298 mit einem Kapital von 4,0 Mrd. DM zum amtlichen Börsenhandel zugelassen.

Die gegenwärtige Struktur des Eigentums am Kapital der Aktiengesellschaften ergibt sich aus den Relationen, die zwischen Schachtelbesitz, Dauerbesitz und „übrigem“ Besitz bestehen. Sie wird zugleich durch den Vergleich mit der Vorkriegszeit (1936) charakterisiert. Diese Struktur erhält zu nächst ihr Gepräge durch den bemerkenswert hohen Anteil des Schachtelbesitzes: Die dauernden Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander sind mit einem Betrage von 6,2 Mrd. DM absolut und zugleich mit einem Anteil von 26 vH am Gesamtkapital höher als vor dem Kriege. Wenn also das gesamte Nominalkapital der Aktiengesellschaften des Bundesgebiets mit 23,8 Mrd. DM³⁾ heute weit höher liegt als im Reichsgebiet der Vorkriegszeit (19,2 Mrd. RM), so ist dies im wesentlichen auf die erheblich stärkeren „Doppelzählungen“ zurückzuführen, die sich aus der Kapitalverflechtung der Gesellschaften untereinander ergeben. Nach Ausschaltung dieser „Doppelzählungen“ stellt sich das Nominalkapital der Aktiengesellschaften gegenwärtig auf 17,6 Mrd. DM gegenüber 14,5 Mrd. RM im Reichsgebiet vor dem Kriege.

²⁾ Vier Dachgesellschaften, die sich vollständig im Besitz des Bundes befinden, sind in dieser Zusammenstellung nicht als Gesellschaften, sondern als „Bund“ und ihre Untergesellschaften daher als unmittelbare Beteiligungen des Bundes behandelt worden.

³⁾ Ohne die 1,0 Mrd. DM Kapital der 4 Dachgesellschaften des Bundes.

Tabelle 1: Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften 1936 und 1956

Art des Besitzes und der Kapitaleigner	Zahl der Fälle ¹⁾ 1956	1936	1956	1936	1956
		Mill. RM	Mill. DM	vH	vH
Schachtelbesitz:					
Beteiligungsgesellschaften . . .		1 575,0 ³⁾	2 800,0	8,2	11,8
Übrige Aktiengesellschaften . . .		3 176,0 ³⁾	3 384,9	16,5	14,2
zusammen	767	4 751,0	6 184,9	24,7	26,0
Dauerbesitz:					
Bund (Reich), Länder, Gemeinden	342	2 504,8	3 294,3	13,0	13,9
Ausländer	204	1 266,2	2 253,7	6,6	9,5
Sonstige Kapitaleigner	667	2 226,2	2 516,1	11,6	10,6
zusammen		5 997,2	8 064,1	31,2	33,9
Übriger Besitz an Aktien:					
Erfasste Gesellschaften		5 631,3	3 740,1	29,3	15,7
Nicht erfasste Gesellschaften	941	2 845,1	5 781,1	14,8	24,3
zusammen		8 476,4	9 521,2	44,1	40,0
Gesamt	2 577	19 224,6	23 760,1	100	100

¹⁾ Die Zahl der Fälle ist nicht identisch mit der Zahl der Gesellschaften, da häufig Aktionäre verschiedener Gruppen an einer AG beteiligt sind. — ²⁾ Aufgeteilt nach dem Verhältnis von 1935.

Auch der Dauerbesitz ist absolut erheblich höher als vor dem Krieg. Die gegenwärtig ermittelten Beträge an dauernden Beteiligungen machen über ein Drittel des Gesamtkapitals aller Gesellschaften aus. Auch relativ geht somit die Bedeutung des Dauerbesitzes über die Vorkriegszeit hinaus.

Tabelle 2: Dauerbesitz der öffentlichen Verwaltung (Bund, Länder und Gemeinden) am Kapital der Aktiengesellschaften Ende 1956

Körperschaften Anteilsätze	Zahl der Gesellschaften (Fälle)	deren Kapital	darunter Anteil der öffentl. Verwaltung
		Mill. DM	
Gesamt²⁾	342	5 710,9	3 294,3
davon Körperschaften			
Bund a) unmittelbar	30	300,7	192,3
b) über 4 Dachgesellschaften	26	2 015,8	1 188,8
Länder (einschl. Stadtstaaten)	98	2 140,9	585,3
Gemeinden (GV)	247	2 477,0	1 328,0
davon nach Anteilsätzen			
100 vH	90	1 497,2	1 497,2
51 bis 99 vH	114	2 073,7	1 486,6
26 bis 50 vH	57	644,9	212,7
1 bis 25 vH	81	1 495,1	97,9

¹⁾ Bei der Zahl der Gesellschaften und bei ihrem Kapital (Spalten 1 und 2) ist der Gesamtwert nicht identisch mit der Summe der Einzelwerte. Die Differenz ergibt sich daraus, daß an einigen Gesellschaften sowohl der Bund als auch Länder usw. beteiligt sind.

Bei 342 Aktiengesellschaften, deren Grundkapital sich auf 5,7 Mrd. DM beläuft, ist ein Kapitalbesitz von Bund, Ländern und Gemeinden in Höhe von 3,3 Mrd. DM ermittelt worden. Hierbei handelt es sich nur um den unmittelbaren Kapitalbesitz⁴⁾. Die zum Teil umfangreichen Unterteilungen sind unter den Beteiligungen der Gesellschaften untereinander (Schachtelbesitz) erfaßt. Der Anteil von Bund, Ländern und Gemeinden am Kapital der Aktiengesellschaften ist somit sowohl absolut wie auch relativ etwas höher als vor dem Krieg.

Tabelle 3: Dauerbesitz des Auslandes am Kapital der Aktiengesellschaften Ende 1956

Wohnsitz bzw. Geschäftssitz der ausländischen Kapitaleigner	Zahl der Gesellschaften (Fälle)	deren Kapital	darunter Anteil des Auslandes
		Mill. DM	
Vereinigte Staaten	40	964,2	730,7
Niederlande	29	768,8	490,2
Großbritannien	24	418,3	344,7
Schweiz	55	1 202,2	209,1
Frankreich	12	249,8	162,4
Übrige Länder	55	1 086,1	316,6
zusammen	204	4 234,5	2 253,7

Bei 204 Gesellschaften mit einem Kapital von 4,2 Mrd. DM ist durch die erstmalige Berechnung ein Anteil des Auslandes in Höhe von 2,3 Mrd. DM ermittelt worden. Hierbei handelt es sich ausschließlich um dauernde Beteiligungen. Der sonstige von Ausländern zumeist über Käufe an der Börse und nicht zum Zwecke der Beteiligung an der Verwaltung erworbene Aktienbesitz ist hierin nicht enthalten. Auch ohne diese wohl beachtlich hohen Beträge sind die durch die Statistik erfassbaren dauernden Beteiligungen des Auslandes am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften relativ und vor allem absolut beträchtlich höher als vor dem Krieg.

An dauernden Beteiligungen sonstiger inländischer Kapitaleigner sind durch die erstmalige Feststellung 2,5 Mrd. DM erfaßt worden. Zweifellos ist diese Erfassung unvollständig. Es dürften sich sowohl bei den erfaßten wie bei den 941 nicht erfaßten Gesellschaften noch größere Beträge im Dauerbesitz verschiedener Arten der hier als „sonstige“ zusammengefaßten Kapitaleigner befinden.

⁴⁾ Bei den 4 Dachgesellschaften des Bundes ist nicht der unmittelbare Besitz des Bundes an deren Kapital, sondern das mittelbare Eigentum am Kapital der Untergesellschaften berücksichtigt.

den. Um eine gewisse Vorstellung der Bedeutung der einzelnen Arten von Kapitaleignern zu gewinnen, sind Beteiligungen von Gesellschaften mbH (ebenso wie in der Vorkriegsstatistik) und öffentlich-rechtlichen Körperschaften (überwiegend Staatsbanken) sowie der Familienbesitz gesondert ausgezählt worden. Hierbei hat sich herausgestellt, daß die Zahl der Familien-Aktiengesellschaften mit 355 recht beachtlich ist, daß es sich dabei aber zumeist um kleinere Gesellschaften handelt.

Tabelle 4: Dauerbesitz sonstiger Kapitaleigner am Kapital der Aktiengesellschaften 1956

Kapitaleigner	Zahl der Gesellschaften (Fälle) 1956	Anteile	
		1936 Mill. RM	1956 Mill. DM
Gesellschaften mbH	83	611,6	362,7
Öffentlich-rechtliche Körperschaften ¹⁾	45	1 614,6	82,4
Familienbesitz ²⁾	355		703,3
Sonstige natürliche und juristische Personen	184		1 367,6
zusammen	667	2 226,2	2 516,1

¹⁾ Ohne Bund, Länder und Gemeinden; überwiegend Staats- und Landesbanken. — ²⁾ Nur Gesellschaften, deren gesamtes Kapital sich im „Familienbesitz“ befindet.

Durch die Feststellung des Schachtel- und Dauerbesitzes ergibt sich zugleich, nämlich als Differenz, der Betrag derjenigen Aktien, die nicht eine dauernde Beteiligung darstellen. Dieser Differenzbetrag ist für 1956 mit 9,5 Mrd. DM berechnet. Davon entfällt der größere Teil (5,8 Mrd. DM) auf die Gesellschaften, an deren Kapital überhaupt keine dauernde Beteiligung ermittelt wurde. Die übrigen 3,7 Mrd. DM sind die nicht einer dauernden Beteiligung dienenden Restkapitalien der 1 636 in die Berechnung einbezogenen Ge-

sellschaften. Mit 9,5 Mrd. DM ist dieser Differenzbetrag etwas höher als in der letzten Vorkriegsberechnung. Sein Anteil am Gesamtkapital der Aktiengesellschaften ist jedoch mit 40,0 vH niedriger als vor dem Krieg (44,1 vH).

Diese Relation und vor allem ihre Verschiebung gegenüber der Vorkriegszeit beleuchten die Problematik, die in der gegenwärtigen Verteilung des Eigentums als Kapital der Aktiengesellschaften liegt. Gewiß sind die als Schachtel- und Dauerbesitz erfaßten dauernden Beteiligungen nicht in vollem Umfang und nicht in allen Fällen mit dem Majoritätsbesitz identisch, der ausschlaggebenden Einfluß auf die Verwaltung und auf die Feststellung des Jahresabschlusses hat. Zugleich ist aber auch der Betrag der im freien Verkehr befindlichen und der rentierlichen Geldanlage dienenden Aktien zweifellos niedriger als die durch Differenz ermittelten 9,5 Mrd. DM. Auf jeden Fall läßt sich aus den Zahlen schließen, daß — in der Gesamtsumme aller Gesellschaften und bei starker Unterschiedlichkeit bei den einzelnen Gesellschaften — in der Verteilung des Kapitals der Aktiengesellschaften die dem Einfluß auf die Verwaltung dienenden dauernden Beteiligungen das Übergewicht gegenüber dem Kapitalanteil der freien Aktionäre haben und daß dieses Übergewicht im Vergleich zur Vorkriegszeit noch gewachsen ist. Dies bedeutet für die Dividendenpolitik der Gesellschaften, daß das Interesse der Großaktionäre an der Hebung des Substanzwertes der Aktie durch Akkumulation der Gewinne das Übergewicht gegenüber dem Interesse der Kleinaktionäre an der Hebung des Dividendenertragswertes durch Ausschüttung der Gewinne hat³⁾.

³⁾ Wegen der Bedeutung des Substanzwertes und des Dividendenertragswertes für die Börsenbewertung der Aktien vgl. Herrmann, K., „Die Statistik der Börsenwerte der Aktien“ in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 4, April 1956.

3. Die Verteilung des Eigentums am Kapital in den einzelnen Wirtschaftsgruppen

Zwischen den einzelnen Wirtschaftsgruppen sind die Unterschiede in der Verteilung des Eigentums am Kapital der Gesellschaft erheblich. Die Tatsache, daß die öffentlichen Unternehmen hauptsächlich der Energie- und

Tabelle 5: Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1956
Mill. DM

Wirtschaftsgruppe	Grundkapital aller Aktiengesellschaften	Dauernde Beteiligungen			Von „Doppelzahlungen“ bereinigtes Grundkapital ¹⁾
		aktive Beteiligung bei anderen Gesellschaften	passive Beteiligung		
			in Beteiligungsgesellschaften	in sonstigen Aktiengesellschaften	
Industrie einschl. Baugewerbe	17 721,0	2 779,9	2 436,4	2 778,8	12 505,8
darunter:					
Steinkohlenbergbau	2 155,7	401,8	766,3	300,0	1 089,4
Sonstiger Bergbau	920,0	159,6	60,9	338,3	520,8
Energiewirtschaft	2 637,1	773,7	37,4	517,2	2 082,5
Stahlindustrie	2 593,8	325,6	1 081,8	204,6	1 307,4
NE-Metallindustrie	273,7	4,4	31,3	90,7	151,7
Maschinenbau	800,6	46,0	65,3	114,3	621,0
Elektrotechnik	1 235,7	486,4	50,0	386,9	798,8
Mineralölindustrie	693,0	15,6	100,0	121,9	471,1
Chemische Industrie	2 351,1	307,2	72,7	279,1	1 999,3
Textilindustrie	848,9	95,8	0,7	120,5	727,7
Übrige Gruppen ohne Beteiligungsgesellsch.	3 391,4	604,9	119,7	586,7	2 685,0
darunter:					
Großhandel	270,6	116,0	40,5	91,1	139,0
Banken	1 022,9	316,9	—	122,6	900,3
Versicherungen	296,4	84,7	—	59,0	237,4
Schienebahnen	375,5	8,5	32,9	31,8	310,8
Schiffahrt	218,5	10,8	5,0	33,6	179,9
Beteiligungsgesellschaften	2 647,7	2 800,0	243,8	19,4	2 384,5
Summe	23 760,1	6 184,9	2 800,0	3 384,9	17 575,3
Dachgesellschaften des Bundes	1 031,0				
Insgesamt	24 791,1				

¹⁾ Grundkapital aller Gesellschaften abzüglich der Beteiligungen.

Verkehrswirtschaft angehören, wird auch durch die hier durchgeführte Berechnung bestätigt. Auf diese entfallen 2 108 Mill. DM und damit 64 vH des gesamten Aktienbesitzes der öffentlichen Verwaltung. Hauptsächlich durch die Bundesunternehmen kommen auch Bergbau und Eisenindustrie mit 775 Mill. DM (24 vH) unter diesem Aktienbesitz vor. In den übrigen Wirtschaftsgruppen dagegen ist — soweit es sich um Aktiengesellschaften handelt — die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand geringer und beschränkt sich auf einen Betrag von 411 Mill. DM; erwähnenswert sind hier die öffentlichen Beteiligungen an den gemeinnützigen Wohnungsunternehmen sowie an Luftfahrt und Flughäfen. (Das Volkswagenwerk ist als GmbH in dieser Zusammenstellung nicht erfaßt.)

Die dauernden Beteiligungen des Auslands sind stärker über alle Wirtschaftsgruppen gestreut. Jedoch heben sich auch hier einige Schwerpunkte ausländischer Kapitalbeteiligung hervor. So sind die besonders hohen Beträge internationalen Kapitals in der Mineralölverarbeitung und in der Erdölgewinnung, amerikanischen Kapitals in der Fahrzeugindustrie, französischen Kapitals im Steinkohlenbergbau, amerikanischen Kapitals in der Elektroindustrie und holländischen Kapitals in der Margarineindustrie auch durch die Statistik bestätigt worden.

Insbesondere die Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander sind nach Art und Umfang in den einzelnen Wirtschaftsgruppen stark unterschiedlich. Als Gesamtbetrag solcher Beteiligungen ist eine Summe von 6 185 Mill. DM ermittelt worden. Von diesen Kapitalbeteiligungen liegen 2 800 Mill. DM im Besitz von Beteiligungsgesellschaften und 3 385 Mill. DM im Besitz von Aktiengesellschaften anderer Geschäftsart (Erzeugung, Handel, Verkehr usw.).

Dieser Gesamtbetrag ist, wie Tabelle 5 zeigt, in doppelter Form nach Wirtschaftsgruppen gegliedert worden, nämlich nach Aktivbeteiligungen und nach Passivbeteiligungen. Als

DIE BETEILIGUNGEN DER AKTIENGESELLSCHAFTEN UNTEREINANDER ENDE 1956

• = 5 Millionen DM Beteiligung ◦ = unter 5 Millionen DM Beteiligung

		Wirtschaftsgruppe der Muttergesellschaften																
		Nr der Systematik	11-15	17	18, 19	21	24	27	Rest 2	32	42,43	Rest 3,4	61-64	68	69	8	0,5,9	714
Wirtschaftsgruppe der Tochtergesellschaften:																		
Bergbau	11-15	•••••	•••••	•••••	•••••					••	••							•••••
Steine und Erden	17	◦	•		•••••					◦	◦	◦	◦	◦				•••••
Energiewirtschaft	18,19	•••••	•••••	•••••	•	◦	••			◦				◦	•			•••••
Stahlindustrie	21				•••••	◦	••			••	◦			◦	◦			•••••
Maschinenbau	24	◦	••	••	••	•••••	••			◦				••	•			•••••
Elektrotechnik	27		•				•••••			•				••	•			•••••
Übrige Eisen- u. Metall- erzeugung u. -verarbeitg.	Rest 2	•	◦	◦	◦	••	••	••		•••••				••	••	◦		•••••
Chemische Industrie	32	•••••								•••••				••	•	◦		•••••
Textilindustrie	42,43									•••••				•	••			••
Übriges verarbeitendes Gewerbe	Rest 3,4	•••••	◦				◦	•		••				•••••	◦	••		•••••
Handel	61-64	•••••	◦	••	••			•		◦				••	••	◦		•••••
Banken	68	••	◦			◦	••	•		••				••	••	◦		◦
Versicherungen	69						◦							••	••	◦		◦
Verkehr	8	•••••	◦	•••••	•	◦	◦	•		◦	◦			•	◦	••		•••••
Alle übrigen Gruppen	0,5,9																	
Beteiligungsgesellschaften	714	•••••	•	••	••	•	•	•		••	◦			••	◦	••	◦	•••••

Die Breite der Spalten und Zeilen entspricht dem Nominalkapital der ausgewählten Gruppen.

STAT. BUNDESAMT 57-1442

Aktivbeteiligungen sind die Kapitalbeträge bezeichnet, mit denen die Gesellschaften der in der Vorspalte genannten Wirtschaftsgruppen am Kapital anderer Aktiengesellschaften beteiligt sind. Als „Passivbeteiligungen“ werden dagegen diejenigen Anteile bezeichnet, mit denen am Kapital der in der Vorspalte genannten Wirtschaftsgruppe andere Aktiengesellschaften (getrennt nach Beteiligungsgesellschaften und sonstigen AG) beteiligt sind.

Ein hoher Betrag dauernder Beteiligungen bei anderen Aktiengesellschaften (2,8 Mrd. DM) liegt naturgemäß bei den Beteiligungsgesellschaften. Diese wiederum sind hauptsächlich an Aktiengesellschaften der Eisenindustrie und des Steinkohlenbergbaus beteiligt. Die kapitalmäßige Zusammenfassung von Kohle und Eisen an der Ruhr ist somit zu einem großen Teil in der Form besonderer Beteiligungsgesellschaften erfolgt. Aber auch die Produktionsgesellschaften dieser beiden Wirtschaftsgruppen verfügen über erhebliche Beträge (zusammen 727,4 Mill. DM) an dauernden Beteiligungen bei anderen Aktiengesellschaften. Hierunter ist der Steinkohlenbergbau hauptsächlich an anderen Zechen sowie an Gesellschaften der chemischen Industrie, der Mineralölverarbeitung und der Energiewirtschaft beteiligt. Die Beteiligungen der Eisenindustrie liegen zum größten Teil in der Eisenindustrie selbst und im Steinkohlenbergbau.

Sonst kommen hohe Beträge an Beteiligungen bei anderen

Aktiengesellschaften hauptsächlich in Energiewirtschaft, Elektrotechnik, Bankgewerbe, chemischer Industrie und Erdölgewinnung vor. Hier überwiegen durchaus die Beteiligungen bei Gesellschaften der gleichen Wirtschaftsgruppe; am stärksten gilt dies für die Elektroindustrie. Daneben sind Beteiligungen der Energiewirtschaft am Braunkohlenbergbau und der Erdölgewinnung an Gesellschaften der Mineralölverarbeitung beachtlich. Die Banken und die chemische Industrie sind neben den Beteiligungen in der eigenen Wirtschaftsgruppe auch in zahlreichen anderen Wirtschaftsgruppen beteiligt.

Hohe Beträge befinden sich im Schachtelbesitz bei anderen Aktiengesellschaften hauptsächlich in den Wirtschaftsgruppen Eisenindustrie, Steinkohlenbergbau, Energiewirtschaft und Elektrotechnik. In diesen Gruppen ist daher das Nominalkapital stark durch den Schachtelbesitz der Gesellschaften untereinander aufgebläht. Nach Ausschaltung dieser Verschachtelung ergibt sich rechnerisch ein „von Doppelzählungen bereinigtes“ Grundkapital. Dieses stellt besser die unterschiedliche Bedeutung dar, die die einzelnen Wirtschaftsgruppen innerhalb der Gesamtheit der Aktiengesellschaften einnehmen; so ergibt sich z. B., daß kapitalmäßig die Aktiengesellschaften der chemischen Industrie einen weit höheren Anteil als die der Eisenindustrie haben.

Tabelle 6: Betrag der nicht in Schachtel- oder Dauerbesitz befindlichen Aktien in ausgewählten Wirtschaftsgruppen Ende 1956
Mill. DM

Wirtschaftsgruppe	Grundkapital aller Aktiengesellschaften	davon nicht in Schachtel- oder Dauerbesitz		
		insgesamt	davon	
			bei 1 636 erfaßten AG	bei 941 nicht erfaßten AG
Alle Gruppen	23 760,1	9 521,2	3 740,1	5 781,1
darunter:				
Bergbau	3 075,8	546,2	319,1	227,1
Beteiligungsgesellschaften	2 647,7	1 567,4	573,8	993,6
Energiewirtschaft	2 637,1	290,3	290,3	0,0
Stahlindustrie	2 593,8	744,6	372,0	372,6
Chem. Industrie	2 351,1	1 800,8	619,9	1 180,9
Elektrotechnik	1 235,7	601,4	293,3	308,1
Banken	1 022,9	796,1	155,2	640,9
Textilindustrie	848,9	420,6	143,7	276,9
Maschinenbau	800,6	332,1	117,9	214,2

Nach Abzug des — durch die erstmalig durchgeführte Berechnung erfaßten — Schachtel- und Dauerbesitzes vom gesamten Nominalkapital der Aktiengesellschaften ergibt sich ein Differenzbetrag in Höhe von 9,5 Mrd. DM. Dieser Betrag ist zwar nicht identisch mit dem als Marktbesitz oder Publikumsbesitz zu bezeichnenden Betrag, da in ihm noch ein zur Zeit nicht bekannter oder meßbarer Dauerbesitz enthalten ist. Aber die Gliederung dieses Differenzbetrages läßt doch der Größenordnung nach das sehr unterschiedliche Gewicht erkennen, das in den einzelnen Wirtschaftsgruppen sowohl absolut wie relativ der Kapitalbesitz der „freien“ Aktionäre neben dem Schachtel- und Dauerbesitz behalten hat.

Absolut am höchsten ist der Publikumsbesitz an Aktien der chemischen Industrie. Zu einem absolut hohen Betrag an nicht als Schachtel- oder Dauerbesitz erfaßten Aktien kommt man auch für die Montanindustrie, nämlich wenn man Bergbau, Eisenindustrie und die Beteiligungsgesellschaften zusammenfaßt. Jedoch ist in diesen Beträgen auch der Paketbesitz der Gründerfamilien, soweit er nicht als Dauerbesitz ausgeschaltet werden konnte, enthalten. Mit absolut hohen Beträgen an Publikumsbesitz sind dann noch Banken, Elektroindustrie, Textilindustrie, Maschinenbau und Energiewirtschaft zu erwähnen.

Vor allem sind die Unterschiede im relativen Gewicht des Publikumsbesitzes beträchtlich: In der chemischen Industrie und bei den Banken war für mehr als drei Viertel des Gesamtkapitals ein Schachtel- oder Dauerbesitz nicht erkennbar; in diesen beiden Wirtschaftsgruppen hat der Publikumsbesitz an Aktien seine hohe Bedeutung erhalten. In der Elektroindustrie und in der Textilindustrie ist — soweit die Berechnung des Dauerbesitzes vollständig ist — etwas weniger als die Hälfte der Aktien im freien Verkehr. Auffallend gering dagegen ist das relative Gewicht des Publikumsbesitzes in der Energiewirtschaft, in der Mineralölverarbeitung und in der Montanindustrie. Die Versorgung mit Strom, Gas und Wasser gehört fast ausschließlich dem Bereich der öffentlichen Wirtschaft an. Das Kapital der Mineralölverarbeitung liegt fast restlos im Besitz der großen Ölkonzerne. In der Montanindustrie machen, wenn man die drei Wirtschaftsgruppen Bergbau, Eisenindustrie und Beteiligungsgesellschaften zusammenzählt, die nicht als Schachtel- oder Dauerbesitz erkennbaren Aktien nur ein Drittel des gesamten Nominalkapitals aus.



Tabellenteil

1. Gesamtbild
Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	Alle einbezogenen Aktiengesellschaften		Aktiengesellschafter, bei denen Unterlagen über die Erwerbsverhältnisse vorliegen					
		Zahl	Kapital	insgesamt		in Schachtelbesitz von		im Besitz von	
				Zahl	Kapital	Zahl	Kapitalanteil	Zahl	Anteil
		Beteiligungsgesellschaften		anderer Aktien- gesellschaften		Bund, Ländern und Gemeinden			
0	Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	13	37 870	6	28 280			2	1 798
1	Bergbau, Steine und Erden, Energiewirt- schaft	260	6 139 113	222	5 855 753	144	831 565	1	227 920
11	Steinkohlenbergbau	37	2 155 719	35	1 991 792	25	766 304	3	300 010
12-15	Sonstiger Bergbau	30	920 036	27	856 880	17	60 912	3	338 305
174	Zementindustrie	20	134 621	15	117 185	11	11 786	1	17 416
R 17	Sonstige Industrie d. Steine u. Erden	61	128 447	37	89 606	19	5 210	1	36 043
18	Kombinierte Versor- gung u. Verkehr	10	163 150	10	163 150	5		9	18 936
19	Energiewirtschaft	102	2 637 140	98	2 637 140	67	37 353	73	517 210
2	Eisen- u. Metallerzeu- gung u. -verarbeitung	475	5 837 323	349	4 848 177	152	1 343 806	18	284 096
21	Eisen- und Stahl- industrie	77	2 593 751	65	2 221 147	38	1 081 754	5	204 619
22	NE- Metallindustrie	25	273 700	15	245 000	5	31 292	3	90 673
23	Waggonbau	8	52 300	5	44 600	5	9 000	1	16 980
R 23	Stahlbau	26	102 506	20	92 307	9	38 667	1	9 175
24	Maschinenbau	156	800 603	109	586 434	39	65 289	5	114 354
25	Schiffbau	13	101 720	11	100 200	3	6 394	4	10 096
26	Fahrzeugbau	17	459 651	13	448 711	5	30 299	1	20 283
27	Elektrotechnik	58	1 235 718	49	927 603	29	50 042	1	386 853
28	Feinmechanik und Optik	19	84 839	14	83 530	3	6 720		13 780
29	Eisen- Stahl- und Metallwaren	76	132 530	48	97 845	16	24 349		17 283
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Me- tallverarbeitung)	869	5 665 040	471	3 467 585	190	207 254	24	657 204
31	Mineralölverarbeitung	9	693 000	8	692 750	6	100 000		121 933
32	Chemische Industrie	108	2 351 132	67	1 170 256	31	72 690	1	279 105
34	Kunststoffverarbeitung	6	39 300	3	9 000	1			1 620
35	Gummi- und Asbest- verarbeitung	23	220 960	14	111 080	4			13 500
36	Feinkeramik, Glas	48	145 040	28	71 960	15	3 750	3	20 194
37/38	Holzindustrie	39	43 358	20	25 777	1		2	1 078
39	Papierherstellung und -verarbeitung	64	286 821	37	192 676	14	11 326	2	35 366
41	Lederherstellung und -verarbeitung	43	154 131	23	85 188	5			12 856
421	Zellwoll- u. Kunstsei- denherstellung	7	225 000	6	209 000	4			36 184
R 42	Textilindustrie	177	623 942	97	363 063	36	687	1	84 353
43	Bekleidungsindustrie	8	13 399	4	4 010	1			277
44	Herst. v. Musikinstr., Schmuck usw.	7	14 980	4	11 485	2			985
451	Mühlen (o. Ölmühlen)	24	49 235	13	31 280	9	9 834	1	6 625
465	Margarineindustrie, Ölmühlen	11	178 810	9	172 310	1			3 000
466	Zuckerindustrie	46	118 508	11	85 023	1		9	2 994
481	Brauereien	140	321 371	71	136 118	42	8 367	2	31 561
481M	Mälzereien	11	6 552	5	2 800	2			300
485	Herst. von verarbei- teten Weinen	9	6 894	2	650	1			143
R 45	Sonst. Nahrungs- u. Genußmittelgew.	89	172 607	49	93 159	14	600	5	5 130
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	36	79 553	17	35 922	9	3 750	1	9 575
Summe 1 - 5		1 640	17 721 029	1 059	14 207 437	495	2 436 375	139	2 778 795
6	Handel, Handelsver- tretung, Vermittlung	400	1 787 749	199	922 200	122	42 210	22	357 656
61/63	Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel	120	270 609	60	239 398	26	40 500	2	91 145
6411	Warenhäuser, Kaufhäuser	8	162 980	5	156 960	4			81 980
R 64	Sonstiger Einzelhandel	17	20 594	11	17 446	2	1 710		1 786
67	Vertretung, Vermittlung, Verleih	11	14 195	5	12 955	3		1	1 106
68	Banken	130	1 022 929	63	381 992	43		18	122 608
69	Versicherungen	114	296 442	55	113 449	44		1	59 031
7	Dienstleistungen	325	3 486 511	215	2 220 940	89	283 445	79	181 250
711	Wohnungs- und Grund- stückswesen	68	45 127	45	42 930	18	1 761	10	5 986
712	Gen. Wohnungsunternehmen	86	278 801	76	263 268	34	37 274	50	52 960
714	Beteiligungsgesell- schaften	54	2 647 651	34	1 654 062	16	243 833	1	19 406
715	Vermögensverwaltung	79	462 133	41	215 066	18	577	9	95 612
72	Gaststättenwesen	28	30 919	12	26 584	1		7	286
R 7	Sonst. Dienstleistungs- gesellschaften	10	21 880	7	19 030	2		2	7 000
8	Verkehrswirtschaft	157	713 752	135	588 569	54	37 920	89	66 752
83	Schienebahnen	85	375 488	85	375 015	34	32 925	63	31 742
85	Schiffahrt, Hafen	51	218 456	36	102 886	14	4 995	19	33 572
R 8	Sonstige Verkehrswirt- schaft	21	119 808	14	110 668	6		7	1 438
9	Dienstleistungen im öffentl. Interesse	42	13 155	22	11 567	7		11	451
945	Wirtschaftsberatung	25	4 350	11	2 190	6		2	386
R 9	Sonst. Dienstl. ges. i. öffentl. Interesse	17	8 805	11	9 377	1		9	65
0-9	Summe	2 577	23 760 066	1 636	17 978 993	767	2 799 950	342	3 334 904

1) Wenn Anteile einzelner Gesellschaften bei mehreren der hier angegebenen Gruppen liegen, ergeben sich im Vergleich zur Gesamtzahl (Spalte 3) Doppelzählungen.- 2) Darin enthalten Aktiengesellschaft für Berg- und Hüttenbetriebe Berlin mit 380 000 TDM Grundkapital.

noch: 1. Gesamtbild
Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	noch: Aktiengesellschaften, bei denen Unterlagen über die Eigentumsverhältnisse vorlagen									
		noch:									
		in Auslands- besitz		in Familien- besitz		im Besitz öffentl.- rechtl. Körpersch. (ohne Bund usw.)		im Besitz von Gesell- schaften m. beschränk- ter Haftung		übriger Dauerbesitz	
		Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
0	Fischerei, Land- und Forstwirtschaft			1	1 000			1	16 500	3	4 480
1	Bergbau, Steine und Erden, Energiewirtschaft	27	454 077	14	47 347	5	13 586	9	56 084	25	217 702
11	Steinkohlenbergbau	7	224 156					1	36 713	7	168 604
12-15	Sonstiger Bergbau	4	102 490							3	3 145
174	Zementindustrie			2	37 550					2	4 490
R 17	Sonstige Industrie d. Steine u. Erden	4	8 383	11	7 297	1	10	4	3 770	3	5 907
18	Kombinierte Versorgung u. Verkehr									1	1 650
19	Energiewirtschaft	12	119 048	1	2 500	4	13 576	4	15 601	9	33 906
2	Eisen-u. Metallherzeugung u.-verarbeitung	44	651 806	110	234 145			21	166 975	39	296 465
21	Eisen- und Stahlindustrie	4	112 212	13	28 160			5	114 066	10	62 084
22	NE- Metallindustrie	3	17 120	5	16 300					1	8 750
233	Wagonbau										
R 23	Stahlbau	4	10 650	5	13 232			1	4 725	1	750
24	Maschinenbau	11	32 651	43	82 577			9	27 807	14	112 853
25	Schiffbau	2	12 802	1	1 000			2	8 914	2	18 000
26	Fahrzeugbau	3	265 904	4	18 098					1	23 089
27	Elektrotechnik	11	179 288	9	17 134			1	4 950	1	50 000
28	Feinmechanik und Optik			4	11 300			1	3 990	3	18 783
29	Eisen-Stahl- und Metallwaren	3	1 880	26	46 344			2	2 523	6	2 156
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	69	922 377	174	368 162	4	8 357	17	68 283	34	151 654
31	Mineralölverarbeitung	2	450 000								
32	Chemische Industrie	11	55 135	20	35 026			3	31 181	8	54 826
34	Kunststoffverarbeitung	1	2 000	1	2 000						
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	3	37 755	4	11 280			1	1 701	3	17 359
36	Feinkeramik, Glas	7	15 708	7	6 900			1	528	2	5 049
37/38	Holzindustrie	2	829	14	9 237	1	4 410				
39	Papierherzeugung- und -verarbeitung	6	31 108	16	26 450			3	12 000	3	22 650
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	5	7 670	14	30 188			1	5 940	2	28 320
421	Zellwoll-u. Kunstseidenherstellung	3	100 220					1	5 073		
R 42	Textilindustrie	16	54 175	42	140 697	3	3 947			3	2 780
43	Bekleidungs-gewerbe			3	3 650					1	1 000
44	Herst. v. Musikinstr., Schmuck usw.			2	9 500						
451	Mühlen (o. Ölmühlen)			2	6 840					1	2 000
465	Margarinindustrie										
466	Ölmühlen	4	147 604	4	12 320			1	3 000		
481	Zuckerindustrie							2	1 005	1	3 000
481M	Bräuereien	1	1 300	24	43 920					5	9 203
485	Mälzereien	1	1 400	2	1 000						
485	Herst. von verarbeiteten Weinen			1	500						
R 45	Sonst. Nahrungs-u. Genußmittelgew.	7	17 473	18	28 654			4	7 855	5	5 467
- 49	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1	790	5	4 032					2	2 010
Summe 1 - 5		141	2 029 050	303	653 686	9	21 943	47	291 342	100	667 831
6	Handel, Handelsvertretung, Vermittlung	27	46 692	24	27 249	15	24 073	8	2 388	26	27 406
61/63	Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel	17	33 043	14	14 203	1	2 498	6	1 813	4	1 460
6411	Warenhäuser, Kaufhäuser			1	1 000			1	480		
R 64	Sonstiger Einzelhandel			9	12 046						
67	Vertretung, Vermittlung, Verleih									2	183
68	Banken	3	3 410			13	21 205	1	95	12	18 749
69	Versicherungen	7	10 239			1	370			8	7 094
7	Dienstleistungen	28	172 153	18	17 399	12	29 001	17	21 345	36	653 556
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	8	1 982	6	2 807	2	1 834	2	110	4	6 506
712	Gem. Wohnungsunternehmen	2	142	1	100	8	15 167	12	10 977	10	4 883
714	Beteiligungsgesellschaften	7	162 742	1	400	2	12 000	2	10 178	10	630 678
715	Vermögensverwaltung	8	5 233	8	7 588					5	2 349
72	Gaststättenwesen	1	734	2	6 504			1	80	5	1 253
R 7	Sonst. Dienstleistungsgesellschaften	2	1 300							2	7 937
8	Verkehrswirtschaft	7	5 730	4	2 741	7	7 365	10	31 128	15	3 141
83	Schienenbahnen	4	4 850	3	1 741	4	3 056	2	1 027	8	1 380
85	Schifffahrt, Hafen	1	100			2	1 769	7	29 726	6	1 455
R 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	2	780	1	1 000	1	1 600	1	375	1	306
9	Dienstleistungen im öffentl. Interesse	1	46	5	1 227	2	56			4	1 196
945	Wirtschaftsberatung			3	170	1	50			2	91
R 9	Sonst. Dienstl. ges. i. öffentl. Interesse	1	46	2	1 057	1	6			2	1 105
0-9	Summe	204	2 253 651	355	703 302	45	22 438	83	362 703	184	1 357 610

1) Wenn Anteile einzelner Gesellschaften bei mehreren der hier angegebenen Gruppen liegen, ergeben sich im Vergleich zur Gesamtzahl (Spalte 3) Doppelzählungen

2. Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander
 Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	Zahl	Kapital	Wirtschaftsgruppe der Muttergesellschaften ¹⁾																	
				11	12-15	17	18-19	21	22-23	24	25-26	27	28-29								
				Kapitalanteil																	
der Tochtergesellschaften				der Muttergesellschaften																	
0	Fischerei-, Land- u. Forstwirtschaft																				
11	Steinkohlenbergbau	27	1 553 065	170 219						108 393											
12-15	Sonstiger Bergbau	19	559 030	6 164	31 893			279 198		20 550											
174	Zementindustrie	11	68 135				17 416														
R 17	Sonstige Industrie der Steine u. Erden	19	54 619			458	12 994			18 138											
18	Kombinierte Versor- gung u. Verkehr	5	35 650			0															
19	Energiwirtschaft	74	1 937 990	46 260	10 000	333		14 093 439 564		500		333							15 994		
21	Eisen- und Stahl- industrie	40	1 785 252							122 510		982							34 500		
22	FE- Metallindustr.	6	199 000																4 496		
233	Taggonbau	5	44 600					32						6 530	10 450						
R 23	Stahlbau	9	55 325												725	25 991					
24	Maschinenbau	41	283 436	794				6 900		10 130		1 013							33 918	485	
25	Schiffbau	3	18 500																3 600		
26	Fahrzeugbau	5	56 500																7 493	250	
27	Elektrotechnik	29	457 144					4 090											368 446		
28	Feinmechanik und Optik	3	20 780									180									
29	Eisen-, Stahl- und Metallwaren	16	49 284	400		3 374				3 000		4 000	1 478								2 242
31	Mineralölverar- beitung	6	242 750	52 500	69 183	250															
32	Chemische Industrie	32	513 937	72 702								180									
34	Kunststoffver- arbeitung	1	3 000																		
35	Gummi- und Asbest- verarbeitung	4	15 400																		3 600
36	Feinkeramik, Glas	15	51 960	4 800	720									750							262
37/38	Holzindustrie	1	1 100																		
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung	14	123 275																		
41	Lederherzeugung u. -verarbeitung	5	17 760																		
421	Zellwoll- und Kunstseidenher- stellung	4	105 500									192									
R 42	Textilindustrie	36	141 419																		
43	Bekleidungsge- werbe	1	360																		
44	Herst. von Musik- instrumenten, Schmuck usw.	2	1 985																		
451	Mühlen (ohne Olmühlen)	9	19 600																		
465	Lebensmittelindustrie, Olmühlen	1	5 000																		
466	Zuckerindustrie	2	3 742																		
481	Brauereien	42	74 829																		
481 M	Malzereien	2	400																		
485	Herst. v. verarbeiteten Weinen	1	150																		
R 45	Sonst. Nahrungs- u. Genusmittelgew.	14	13 865	232								821									
- 49	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	9	27 140	1 048	170	1 260	2 933														1 539
5	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel	26	136 435	1 386	26 804		2			12 760											
61/63	Warenhäuser, Kaufhäuser	4	155 960																		
R 64	Sonst. Einzelhandel	2	5 400	367						795											
67	Vertretung, Vermittlung, Verleih	3	2 255									1 000									
68	Banken	43	287 892			6 584		124					1 489		2 000				5 594	11	
69	Versicherungen	44	88 799																1 000		
711	Wohnungs- und Grund- stückswesen	18	12 051	1 950								53	74								
712	Gen. Wohnungsun- ternehmen	35	149 918	16 205	180	510	161			25 545			400		622				255		
714	Beteiligungsge- sellschaften	16	823 165	600				11 220												1 976	
715	Vermögensverwaltung	21	200 550	8 180	13 560			4 097					1 300		1 500						
72	Gaststättenwesen	1	1 020																		
R 7	Sonst. Dienstl.- gesellschaften	2	10 000										1 000								
83	Schienenbahnen	34	116 057			2 110	20 375			133			30						4 000		200
85	Schifffahrt, Hafen	19	61 469	18 236						3 105											
R 8	Sonstige Verkehrs- wirtschaft	6	3 153																		
945	Wirtschaftsberatung	6	620																		
R 9	Sonst. Dienstl.ges. im öffentlichen In- teresse	1	250																		
0-9	Summe	794	10 596 476	402 043	159 552	38 247	782 789	325 559	12 956	46 015	4 122	486 411	3 450								

1) Die Summe für alle Wirtschaftsgruppen zusammen ist in Tabelle 1 enthalten

noch: 2. Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander
Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweck	Wirtschaftsgruppe der Muttergesellschaften																			
		31	32	34-35	36-38	39	41	42-44	466	481	R45-49	5									
		Kapitalanteil der Muttergesellschaften																			
der Tochterges.																					
0	Fischerei-, Land- u. Forstwirtschaft																				
11	Steinkohlenbergbau		11 040		7 238																
12 - 15	Sonstiger Bergbau		500																		
174	Zementindustrie																				
R 17	Sonstige Industrie der Steine und Erden	90	200																		
18	Kombinierte Versor- gung u. Verkehr																				
19	Energiewirtschaft		181																		
21	Eisen- u. Stahlindustrie		29 734									4 500									
22	NE- Metallindustrie		15 540																		
233	Waggonbau																				
R 23	Stahlbau																				
24	Maschinenbau																				
25	Schiffbau												2 614								
26	Fahrzeugbau																				
27	Elektrotechnik			3 000																	
28	Feinmechanik und Optik			13 600																	
29	Eisen-, Stahl- und Metallwaren			2 239																	
31	Mineralölverarbeitung								5 625												
32	Chemische Industrie	260	180 745																		
34	Kunststoffverarbei- tung				1 620																
35	Gummi- und Asbestver- arbeitung			8 000																	800
36	Feinkeramik, Glas						300														
37/38	Holzindustrie																				
39	Papierherzeugung und -verarbeitung																				
41	Lederherzeugung und -verarbeitung		1 596	3 500					11 162												205
421	Zellwoll- und Kunst- seidenherstellung																				
R 42	Textilindustrie																				
43	Bekleidungsgerber																				
44	Herst. von Musikin- strumenten, Schmuck usw.																				
451	Mühlen (ohne Ölmühlen)																				4 875
465	Margarineindustrie, ölmühlen																				3 000
466	Zuckerindustrie																				
481	Brauereien																				
481 M	Malzereien																				
485	Herst. von verarbeiteten Weinen																				
R 45-49	Sonst. Nahrungs- u. genusmittelgew.								280												
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe																				
61/63	Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel	150	945	800																	
6411	Warenhäuser																				
R 64	Sonst. Einzelhandel																				
67	Vertretung, Vermittlung																				
68	Verleih																				
69	Banken		40 200	690																	
711	Versicherungen																				
712	Wohnungs- und Grundstückwesen																				
712	Gem. Wohnungsunter- nehmen			3 094	623			45		208		104									469
714	Beteiligungsgesellschaf- ten																				
715	Vermögensverwaltung			638																	
715	Gaststättenwesen	15 084	23 944																		
72	Sonst. Dienstl.- gesellschaften			2 000																	
R 7	Schienenbahnen			25																	
83	Schiffahrt																				
85	Hafen																				
R 8	Sonst. Verkehrs- wirtschaft																				
945	Wirtschaftsberatung																				
R 9	Sonst. Dienstl. ges. im öffentl. Interesse																				65
0-9	Summe	15 584	307 221	6 610	21 823	17 528	13 025	96 063	3 561	27 907	8 930	759									

noch: 2. Beteiligungen der Aktiengesellschaften untereinander
 Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	Wirtschaftsgruppe der Muttergesellschaften											
		61-63	64-67	68	69	711	714	715	R7	83	R 8	9	
		Kapitalanteil											
der Tochterges.		der Muttergesellschaften											
0	Fischerel-,Land-u. Forstwirtschaft												
11	Steinkohlenbergbau			3 120				766 304					
12 - 15	Sorstiger Bergbau							60 912					
174	Zementindustrie							11 786					
R 17	Sonstige Industrie der Steine u. Erden	2 400		1 138				5 210				625	
18	Kombinierte Versor- gung u. Verkehr										4 843		
19	Energiewirtschaft			3 245				37 353	500		300		
21	Eisen-u. Stahlin- dustrie			6 195	6 098								
22	NE- Metallindustrie	52 775		250	17 580			1 081 754					
233	Wagonbau							31 252					
R 23	Stahlbau							9 000					
24	Maschinenbau			19 197	5 000			38 667	8 450	II			
25	Schiffbau			5 000		5 000		65 289	8 312			1 496	
26	Fahrzeugbau			12 000				6 354					
27	Elektrotechnik			11 317				30 257	540				
28	Feinmechanik und Optik							50 042					
29	Eisen-, Stahl- und Metallwaren							6 720					
31	Mineralölverarbeitung							24 349	550	II			
32	Chemische Industrie	14 570		1 498		375		100 000					
34	Kunststoffverarbeit- ung							72 620	3 150				
35	Gummi- und Asbest- verarbeitung			800									
36	Feinkeramik, Glas								3 750				
37/38	Holzindustrie	1 078											
39	Papierherzeugung und -verarbeitung			18 611					11 326				
41	Lederherzeugung und -verarbeitung			316									
421	Zellwoll- und Kunst- seidenherstellung												
R 42	Textilindustrie		4 500	23 040				687	7 841	II			
43	Bekleidungsgerwebe												
44	Herst. von Musikin- strumenten, Schmuck usw.			683									
451	Mühlen (ohne Ölmühlen)	1		1 749				9 834					
465	Lebensmittelindustrie												
466	Ölmühlen												
481	Zuckerindustrie			7 792				8 367					
481 M	Brauereien												
485	Malzereien												
	Herst. von verarbeiteten Weinen									143			
R 45 - 49	Sonst. Nahrungs- und genüßmittelgew.							600				142	
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe			2 400				3 750					
61/63	Großhandel, Ein- und Ausfuhrhandel	39 737	521	6 440				40 500	1 400				
6411	Warenhäuser		480	73 500			8 000						
R 64	Kaufhäuser							1 710			624		
67	Sonst. Einzelhandel Vertretung, Vermittlung												
68	Verleih			41	65								
69	Banken			94 485	277	1 055						99	
711	Versicherungen		100	1 505	54 756	420						1 250	
	Wohnungs- und Grundstückswesen			2 500	100	1 245		1 761					
712	Gem. Wohnungsunternehmen			477	492	3 109		37 274			347	6	
714	Beteiligungsgesell- schaften			4 284				243 833					
715	Vermögensverwaltung	50		10 130		300		577	15 717		200		
72	Gaststättenwesen												
R 7	Sonst. Dienstl.- gesellschaften			4 000									
83	Schienebahnen			850				32 525		II	2 104	400	
85	Schiffahrt												
R 8	Hafen	5 347						4 995			89	6 795	
945	Sonst. Verkehrs- wirtschaft					294			22	II		11 122	
R 9	Wirtschaftsberatung Sonst. Dienstl. ges. im öffentl. Interesse			311									75
0-9	Summe	115 958	5 401	316 874	84 743	14 423	2 799 950	46 590		143	8 507	11 793	217

3. Der Dauerbesitz der öffentlichen Verwaltung Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	Gesamt			davon											
					unmittelbar			über vier Dachgesellschaften ¹⁾			Länder (einschl. Stadt- staaten)			Gemeinden		
		Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil
0	Fischerei, Land- Forstwirtsch.	2	22 800	1 798									2	22 800	1 798	
1	Bergbau, Steine u. Erden, Berg- wirtsch.	96	3 959 726	2 282 480	2	67 200	42 871	11	1 377 100	805 708	23	1 496 200	370 659	75	1 948 026	1 063 242
11	Steinkohlen- bergbau	3	438 000	366 896				2	378 000	366 367			1	60 000	29	
12- 15	Sonstiger Berg- bau	9	202 300	162 023				2	125 000	125 000	6	76 300	34 177	2	5 200	2 816
174	Zementind.	1	5 500	3 120									1	5 500	3 120	
R17	Sonst. Ind. der Steine u. Erden	1	550	214									1	550	214	
18	Komb. Versorg. u. Verkehr	9	161 500	142 535				2	19 000	265	9	161 500	142 270			
19	Energetisch.	73	151 876	607 692	2	67 200	42 871	7	874 100	313 841	15	1 400 900	336 217	61	1 715 276	914 763
2	Eisen- u. Metall- ergew. u. Metall-	18	500 980	373 952	5	42 280	34 621	5	317 000	304 976	4	109 500	23 325	4	32 200	11 030
21	Eisen- u. Stahlind.	5	301 800	246 300	1	1 800	1 800	2	225 000	225 000	2	75 000	19 500			
22	NE-Metallind.	3	82 500	65 667	1	5 000	4 891	1	60 000	59 976			1	17 500	800	
233	Magnesiumbau															
R23	Stahlbau															
24	Maschinenbau	5	46 980	32 985	1	480	480	2	32 000	20 000	1	4 500	3 525	1	10 000	8 980
25	Schiffbau	4	39 700	28 700	2	35 000	27 450						2	4 700	1 250	
26	Fahrzeugbau	1	30 000	300							1	30 000	300			
27	Elektrotechnik															
28	Feinmechanik u. Optik															
29	Eisen-, Stahl- u. Metallwaren															
3/4	Verarbeitende Ge- werbe (o. Eisen- u. Metallverarb.)	24	129 283	25 867				1	32 000	22 430	8	77 365	1 450	15	23 936	1 987
31	Mineralölverarb.															
32	Chem. Industrie	1	32 000	22 400				1	32 000	22 400						
34	Kunststoffverarb.															
35	Gummi- u. Asbest- verarbeitung															
36	Feinkeramik, Glas	3	2 600	480							1	300	300	2	2 300	180
37/ 38	Holzindustrie	2	5 600	3									2	5 600	3	
39	Papierherzeugung u. -verarbeitung															
41	Lebenerzeugung u. -verarbeitung															
421	Zellwoll- u. Kunstseidenherst.	1	735	245									1	735	245	
R42	Textilindustrie															
43	Bekleidungs-gewerbe															
44	Herst. v. Musikinstr. Schmuck usw.	1	840	2									1	840	2	
451	Mühlen (o. Olmühl.)															
465	Margarineind., Olmühlen	9	78 023	211				1	742	30	6	76 065	150	3	5 976	31
466	Zuckerindustrie	2	3 100	1 121							1	1 000	1 000	1	2 100	121
481	Brauereien															
48M	Milzereien															
485	Herst. v. verarbeit. Eisen															
R45	Sonst. Fahrungs- u. Genussmittelgew.	5	6 385	1 405									5	6 385	1 405	
L49	Bau-, Aufba- und Bauhilfsgewerbe	1	3 000	3 000	1	3 000	2 000				1	3 000	975	1	3 000	25
6	Handel, Handelsver- tretung, Vermittl.	22	133 870	68 262	3	17 500	14 000				13	111 260	47 809	8	25 760	6 453
61/ 63	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel	2	160	25										2	160	25
641	Waren-, Kaufhäuser															
R64	Sonst. Einzelhandel															
67	Vertret., Vermittl., Verleih	1	10 650	7 575							1	10 650	2 500	1	10 650	5 075
68	Banken	18	119 060	60 659	3	17 500	14 000				12	100 610	45 309	4	10 950	1 350
69	Versicherungen	1	4 000	3									1	4 000	3	
71	Dienstleistung.	79	453 666	175 281	6	14 784	9 147	4	284 070	52 182	12	45 594	29 719	66	123 696	84 233
77	Wohnungs- u. Grund- stückwesen	10	15 343	9 711	1	4 000	1 657				1	1 800	1 800	8	9 543	6 254
712	Gen. Wohnungsun- ternehmen	50	151 785	113 378	1	6 500	5 200	1	20 000	20 000	6	38 400	26 450	45	95 485	61 728
714	Beteiligungsges. schaften	1	1 010	1 010							1	1 010	500	1	1 010	510
715	Vermögensverw.	9	259 088	35 967	4	4 284	2 290	3	264 070	32 132	4	4 384	969	3	1 218	526
72	Gaststättenwesen	7	15 910	14 686									7	15 910	14 686	
R 7	Sonst. Dienstl.- gesellschaften	2	530	529									2	530	529	
8	Verkehrswirtsch.	89	497 844	357 801	11	154 580	88 677	5	5 593	3 479	32	292 249	110 218	68	290 952	155 427
83	Schienebahnen	63	317 290	223 026	6	30 525	6 741	24	141 891	76 511	55	226 054	139 774	55	226 054	139 774
85	Schiffahrt, Hafen	19	73 376	31 039	3	19 880	7 328	5	5 593	3 479	6	46 183	13 170	7	37 720	7 062
R 8	Sonst. Verkehrs- wirtschaft	7	107 178	103 736	2	104 175	74 608				2	104 175	20 537	6	27 178	8 591
9	Dienstl. i. öffentl. Interesse	11	9 720	5 885	2	1 400	966				5	5 750	1 134	8	6 670	3 785
945	Wirtschaftsberat.	2	1 400	1 400	2	1 400	966				2	1 400	434			
R9	S. Dienstl. ges. i. öffentl. Interesse	9	8 320	4 485							3	4 350	700	8	6 670	3 785
0-9	Summe	342	5 710 889	3 294 326	30	300 744	192 282	26	2 015 763	1 100 775	98	2 140 918	585 289	247	2 477 040	1 327 980

1) Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-AG, Homburg; AG für Berg- und Huttenbetriebe, Berlin-Salzgitter; Vereinigte Industrie-Unternehmungen AG, Berlin-Born; AG für Binnenschiffahrt, Berlin.

**4. Der Dauerbesitz der öffentlichen Verwaltung
nach Anteilsätzen der Beteiligung
Beträge in 1000 DM**

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	Gesamt			1 - 25 vH			über 25 vH bis 50 vH			über 50 vH bis unter 100 vH			100 vH		
		Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil	Zahl	Kapital	Anteil
0	Fischerei-Land- Forstwirtsch.	2	22 300	1 798	1	22 000	1 384				1	800	414			
11	Steinkohlen- berzbau	3	438 000	366 896	1	60 000	29				1	78 000	66 867	1	300 000	300 000
12- 15	Sonstiger Bergbau	9	202 300	162 023	2	35 100	16				3	20 200	15 007	4	147 000	147 000
174	Zementind.	1	5 500	3 120							1	5 500	3 120			
R17	Sonst. Ind. der Steine u. Erden	1	550	214				1	550	214						
18	Komb. Versorg. u. Verkehr	9	161 500	142 535				1	12 000	3 350	4	29 500	19 185	4	120 000	120 000
19	Energiewirt- schaft	73	151 876	1 607 692	14	933 793	83 716	22	390 353	141 492	19	410 530	965 284	18	417 200	417 200
21	Eisen- u. Stahl- industrie	5	301 800	246 300				2	75 000	19 500				3	226 800	226 800
22	NE-Metall- industrie	3	82 500	65 667	1	17 500	800				2	65 000	64 867			
233	Waggonbau															
R23	Stahlbau															
24	Maschinenbau	5	46 980	32 985							3	39 500	25 505	2	7 480	7 480
25	Schiffbau	4	39 700	28 700	1	4 400	1 100	1	300	150	1	25 000	17 450	1	10 000	10 000
26	Fahrzeugbau	1	30 000	300	1	30 000	300									
27	Elektrotechnik															
28	Feinmechanik und Optik															
29	Eisen-, Stahl und Metallwaren															
31	Mineralölver- arbeitung															
32	Chemische In- dustrie	1	32 000	22 400							1	32 000	22 400			
34	Kunststoffver- arbeitung															
35	Gummi- und As- bestverarbeitung															
36	Feinkeramik, Glas	3	2 600	480	2	2 300	180							1	300	300
37/ 38	Holzindustrie	2	5 600	3	2	5 600	3									
39	Papierherzeu- gung und -ver- arbeitung															
41	Lederherzeugung und -verarbeit- ung															
421	Zell voll- und Kunstseiden- herstellung															
R42	Textilindustr.	1	735	245				1	735	245						
43	Bekleidungsge- werbe															
44	Herst. v. Musik- instrumenten, Schmuck usw.															
451	Mühlen (ohne Ölmühlen)	1	840	2	1	840	2									
465	Margarinein., Ölmühlen															
466	Zuckerindustr.	9	78 023	211	9	78 023	211									
481	Brauereien	2	3 100	1 121	1	2 100	121							1	1 000	1 000
481M	Mälzereien															
485	Herst. v. verar- beiteten Weinen															
R45	Sonst. Nahrungs- u. Genußmittelgew.	5	6 385	1 405	2	4 805	596	1	1 000	320	2	580	489			
5	Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1	3 000	3 000										1	3 000	3 000
61/ 63	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel	2	160	25	1	110	6	1	50	19						
6411	Tarenhäuser															
64	Kaufhäuser															
R64	Sonst. Einzelh.															
67	Vertr., Vermittl., Verleih	1	10 650	7 575							1	10 650	7 575			
68	Banken	18	119 060	60 659	7	48 550	2 751	2	6 000	1 603	4	28 560	20 355	5	35 950	35 950
69	Versicherungen	1	4 000	3	1	4 000	3									
711	Wohnungs- u. Grund- stückswesen	10	15 343	9 711	2	1 251	231	2	7 000	3 086	4	3 839	3 141	2	3 253	3 253
712	Gem. Wohnungs- unternehmen	50	151 785	113 378	7	20 640	891	7	20 451	7 909	26	55 163	49 047	10	55 531	55 531
714	Beteiligungsge- sellschaften	1	1 010	1 010										1	1 010	1 010
715	Vermögensverw. Gaststättenw.	9	269 088	35 967	1	150 000	3 443	3	114 470	28 939	3	3 818	2 785	2	800	800
72	Gaststättenw.	7	15 910	14 686	2	910	117	1	500	78	2	700	491	2	14 000	14 000
R7	Sonst. Dienstl.- gesellschaften	2	530	529												
83	Schienenbahnen	63	317 290	223 028	14	31 312	1 329	4	9 524	3 281	24	174 978	116 940	21	101 476	101 476
85	Schiffahrt, Hafen	19	73 376	31 039	5	38 460	512	5	4 791	1 711	4	4 295	2 986	5	25 830	25 830
R8	Sonst. Verkehrs- wirtschaft	7	107 178	103 736	1	1 043	100	2	860	419	2	80 400	78 342	2	24 875	24 875
945	Wirtschaftsberat.	2	1 400	1 400										2	1 400	1 400
R9	S. Dienstl. des i. öffentl. Interesse	9	8 320	4 485	2	2 400	35	1	1 500	403	5	4 220	3 847	1	200	200
0-9	Summe	342	5 710 889	3 294 326	81	1 495 137	97 876	57	644 884	212 719	114	2 073 713	1 486 576	90	1 497 155	1 497 155

5. Festgestellte Beteiligungen des Auslandes
Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	Gesellschaften mit festgestell- ter Auslandsbe- teiligung insgesamt			Davon mit Aktionären aus											
					Vereinigte Staaten von Amerika			Großbritannien			Frankreich			Niederlande		
		Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil
0	Fischerei, Land-, Forstwirtsch.															
11	Steinkohlen- bergbau	7	339 147	224 156	1	28 572	9 686				3	195 000	136 900			
12- 15	Sonstiger Bergbau	4	105 500	102 490	2	90 100	90 090				1	15 000	12 000	1	400	400
174 R 17	Zementindustr. Sonst. Ind. der Steine u. Erden	4	9 050	8 383										2	2 100	1 433
18	Komb. Versorg. u. Verkehr															
19	Energiewirtsch.	12	1 047 726	119 048												
21	Eisen- u. Stahl- industrie	4	273 000	112 212				1	16 000	4 160				1	184 000	75 072
22	NE- Metall- industrie	3	50 000	17 120				2	44 000	12 920						
233 R 23	Waggonbau Stahlbau	4	18 000	10 650	1	1 000	1 000	2	16 000	8 650				1	3 800	1 186
24	Maschinenbau	11	67 150	32 651	5	43 500	22 497							2	17 400	7 017
25	Schiffbau	2	17 400	12 802												
26	Fahrzeugbau	3	277 957	265 904	2	271 957	260 444									
27	Elektrotechnik	11	386 400	179 288	3	222 600	76 159							2	6 000	1 000
28	Feinmechanik und Optik	3	19 750	19 299	2	15 825	15 531	1	3 925	3 768						
29	Eisen-, Stahl- u. Metallwaren	3	2 550	1 880										1	1 200	600
31	Mineralölver- arbeitung	2	450 000	450 000	1	200 000	200 000	1	250 000	250 000						
32	Chemische Industrie	11	87 340	55 135	2	10 500	3 515	1	1 000	1 000				2	22 100	22 080
34	Kunststoff- verarbeitung	1	4 000	2 000												
35	Gummi- u. Asbest- verarbeitung	3	64 800	37 755	1	20 000	5 000	1	40 000	28 000						
36	Feinkeramik, Glas	7	40 650	15 708	1	500	500				1	14 400	2 880			
37/ 38	Holzindustrie	2	840	829												
39	Papiererzeug. u. -verarbeitung	6	111 241	31 108	1	24 000	24 000				1	8 000	2 000			
41	Ledererzeug. u. -verarbeitung	5	15 300	7 670	3	5 500	3 280	1	1 500	750						
421	Zellwoll- und Kunstseidenher.	3	123 500	100 220							1	12 000	4 800	2	111 500	95 420
R 42	Textilindustr.	16	67 300	54 175				3	29 000	25 500				4	12 900	10 475
43	Bekleidungs- gew.															
44	Herst. v. Musik- instr., Schmuck															
451 465	Mühlen (o. Ölm.) Margarineind. Ölmühlen	4	154 990	147 604										3	152 560	146 170
466	Zuckerind.	1	3 900	1 300	1	3 900	1 300									
481	Brauereien	1	1 400	1 400	1	1 400	1 400									
481M 485	Malzereien Herst. v. verarb. Weinen	7	26 100	17 473							1	1 600	800	1	2 000	2 000
R 45 49	Sonst. Nahrungs- u. Genußm. Gew.	1	1 000	790												
5	Bau-, Ausbau u. Bauhilfsgew.	17	85 110	33 043	4	15 500	12 500	2	1 010	467	1	500	500	2	875	875
61/63	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel															
6411 R 64	Waren-Kaufhäu. Sonst. Einzelh.															
67	Vertretung, Verm. Verleih	3	9 000	3 410	1	3 000	900	1	5 000	710						
68	Banken	7	15 258	10 239				4	9 050	7 057						
69	Versicherungen															
711	Wohnungs- und Grundstücksw.	8	4 385	1 982	3	2 575	367	1	100	20				1	1 000	1 000
712	Gem. Wohnungs- u. Grundstücksw.	2	150	142				1	50	10						
714	Beteiligungs- gesellschaften	7	317 530	162 742	1	1 030	1 030	1	1 500	1 500				1	250 000	125 000
715	Vermögens- verwaltung	8	12 060	5 233	2	1 800	925	1	200	200	1	1 320	990			
72	Gaststättenw.	1	1 020	734							1	1 020	734			
R 7	Sonst. Dienstlei- stungsgesellsch.	2	1 500	1 300	1	500	500				1	1 000	800	1	500	125
83	Schienebahnen	4	21 041	4 850												
85	Schiffahrt, Häfen	1	200	100										1	200	100
R 8	Sonst. Verkehrs- wirtschaft	2	780	780										1	300	300
945	Wirtschafts- beratung															
R 9	Sonst. Dienstl. ges. i. öffentl. Interesse	1	457	46	1	457	46									
0-9	Summe	204	4 234 482	2 253 651	40	964 216	730 670	24	418 335	344 712	12	249 840	162 404	29	768 835	490 253

noch: 5. Festgestellte Beteiligungen des Auslandes"
Beträge in 1000 DM

Nr.	Wirtschafts- Abteilung Wirtschafts- gruppe Wirtschafts- zweig	noch: Davon mit Aktionären aus														
		Belgien			Schweiz			Italien*			Schweden			Sonstige Länder ¹⁾		
		Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil	Zahl	Kapital insgesamt	Auslands- anteil
0	Fischerel., Land-, Forstwirtsch.															
11	Steinkohlen- bergbau	1	18 000	10 440	1	37 575	9 770									
12- 15	Sonstiger Bergbau												1	60 000	57 360	
174	Zementindustr.															
R 17	Sonst. Ind. der Steine u. Erden												1	950	950	
18	Komb. Versorg. u. Verkehr												1	6 000	6 000	
19	Energiewirtsch.	1	210 000	16 863	9	752 726	48 261						4	505 000	53 924	
21	Eisen- u. Stahl- industrie				1	4 000	4 000					1	69 000	28 980		
22	NE- Metall- industrie	1	6 000	4 200												
233	Waggonbau															
R 23	Stahlbau															
24	Maschinenbau				2	10 450	634	1	800	184	1	1 000	1 000			
25	Schiffbau				1	13 000	5 785				1	8 000	8 000	1	600	
26	Fahrzeugbau														150	
27	Elektrotechnik				4	63 700	38 920				1	1 100	825	1	93 000	
28	Feinmechanik und Optik														62 384	
29	Eisen-, Stahl- u. Metallwaren							1	1 250	1 180	1	100	100			
31	Mineralölver- arbeitung															
32	Chemische Industrie				5	53 540	28 340				1	200	200			
34	Kunststoff- verarbeitung	1	4 000	2 000												
35	Gummi- u. Asbest- verarbeitung															
36	Feinkeramik, Glas	4	29 150	9 988										1	4 800	
37/														2	11 000	
38	Holzindustrie				1	700	700				1	140	129			
39	Papierzeug. u. -verarbeitung				3	78 800	5 033									
41	Lederzeug. u. -verarbeitung				2	9 800	3 640							1	441	
421	Zellwoll- und Kunstseidenher.														75	
R 42	Textilindustr.				9	25 400	18 200									
43	Bekleidungs- gew.															
44	Herst. v. Musik- instr., Schmuck															
451	Mühlen (o. Ölm.)															
465	Margarineind. Ölmühlen													1	2 430	
466	Zuckerind.														1 434	
481	Brauereien															
481M	Malzereien															
485	Herst. v. verarb. Weinen															
R 45	Sonst. Nahrungs- u. Genußm. Gew.				4	21 500	13 673							1	1 000	
49	Bau-, Ausbau u. Bauchilfsgew.				1	1 000	790								1 000	
61/	Großhandel, Ein- u. Ausfuhrhandel				3	57 500	9 991	1	1 300	1 300	1	6 000	6 000	4	2 925	
63	Waren-Kaufhaus.														1 410	
6411	Sonst. Einzelh.															
R 64	Vertretung, Verm. Verleih															
67	Banken				1	1 000	900								900	
68	Versicherungen				2	3 208	1 582	1	2 000	600	1	3 000	1 000	1	3 000	
711	Wohnungs- und Grundstücks- sw.										1	450	360	3	360	
712	Gem. Wohnungs- u. Grundstücks- sw.				1	100	92							1	50	
714	Beteiligungsgesellschaften	1	3 000	3 000	2	42 000	12 232							1	20 000	
715	Vermögens- verwaltung				2	6 189	2 079	1	2 500	1 000				1	51	
72	Gaststätten- sw.														39	
R 7	Sonst. Dienstlei- stungsgesellsch.															
83	Schienenbehnen				1	20 000	4 482							3	1 041	
85	Schiffahrt, Hafen														243	
R 8	Sonst. Verkehrs- wirtschaft													1	480	
945	Wirtschafts- beratung														480	
R 9	Sonst. Dienstl. ges. i. öffentl. Interesse															
0-9	Summe	9	270 150	46 491	55	1 202 188	209 104	6	13 850	9 724	11	89 940	47 544	29	712 178	212 749

1) Davon mit größeren Beträgen: Luxemburg 62,4 Mill. DM und Österreich 42,5 Mill. DM